

16.09.13

Kindertheater als tierisches Vergnügen

Im Ohnsorg-Studio hatte "De Koh Rosmarie" Premiere

Google Anzeige

VATTENFALL & Hamburg

Die Hamburger Energiewende findet statt. Informieren Sie sich.

www.vattenfall.de/hamburg

Hamburg. Wenn einer eine Reise macht, zum Beispiel ins Ohnsorg-Theater, dann kann er was erleben. Wenn dort einer der Kuh Rosmarie begegnet, erst recht. Denn die zartbefeilte Dame ist keineswegs zartbesaitet und nörgelt von morgens bis abends über jeden, dem sie begegnet. So treibt sie auf ihrem Bauernhof erst das Schwein zur Verzweiflung, bezeichnet es gar als Dreckschwein, nur weil es sich so gern im Schlamm suhlt, dann das Huhn (gackert zu laut), schließlich alle anderen. Im Studio des Ohnsorg-Theaters erzählen die Schauspieler Julia Hell (Rosmarie) und Christopher Weiß (Bauer) der Kuh Geschichte unter dem Titel "De Koh Rosmarie" nach dem Bilderbuch "Die Kuh Rosalinde" von Frauke Nahrgang und Winfried Opgenoorth als Kindertheater (ab 5 Jahre).

Dabei schlüpfen die beiden Darsteller in der entzückenden einstündigen Inszenierung von Gero Vierhuff auch in die Rollen vieler anderer Tiere, vom Goldfisch im Brunnen, in dem der Bauer sich auch die Zähne putzt, bis zum Hofhund, der nach Rosmaries Ansicht sein Fressen zu gierig herunterschlingt. Die Verwandlung geht blitzschnell über die Bühne (Bauernhof und Kostüme von Yvonne Marcour) und erfordert meist nicht mehr, als eine neue Kopfbedeckung.

Mit Kopftuch wird Hell zur Kuh, mit Schleife zum Schwein, mit Haube zum Huhn. Und Weiß trägt als Hofhund Wintermütze mit Ohrenlappen und als Goldfisch Badekappe. Die Kuh, die übrigens Platt schnackt, beschimpft alle Tiere, bis die weinend ihr Elend besingen. Da wird es dem Bauern zu dumm und er verfrachtet das blöde Vieh in den nächsten Flieger nach Afrika.

Wenn einer eine Reise macht, dann kann er was erzählen. Doch zunächst mal lebt sich Rosmarie in Afrika ein und nörgelt an den Einheimischen herum. So flüchten diese, Krokodil, Löwe, Elefant, Giraffe und Affe, nach Norddeutschland, wo ihnen der Bauer auf seinem Hof Asyl gewährt. Er weiß ja, wovor sie geflohen sind. Noch mehr Tiere, noch mehr Spaß für Schauspieler und die Kinder im Publikum. Das wird mal schnell aus einer Gießkanne und zwei Blechdeckeln ein Elefant und aus Strohballen ein Krokodilsmaul. Schließlich ist der Bauernhof überfüllt, die Afrikaner wollen nach Hause und der Bauer kauft ihnen Flugtickets. Klar, Rosmarie holt er auch zurück. Und die ist wie verwandelt. Erzählt den anderen Tieren von Afrika und davon, was sie erlebt hat. Endlich ist Schluss mit der Dauernörgelei. Wenn einer eine Reise macht, dann kann ihn das verwandeln. Und sei es nur eine kleine Reise ins Ohnsorg-Studio.

"De Koh Rosmarie" Ohnsorg-Theater, weitere Aufführungen am 21./22.9., 16 Uhr

(stg)

DIE FAVORITEN UNSERES HOMEPAGE-TEAMS



Aktualisiert

Bombe in Wilhelmsburger Kita ist entschärft



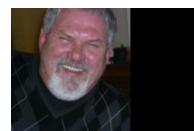
TRAINERSUCHE BEIM

Van der Vaart plädiert für van Marwijk: "Eine gute Wahl"



GYMNASIUM HARSEFELD

Chemieunfall im Unterricht: mehrere Verletzte



HAMBURG-MITTE

69-jähriger Mann aus Wilhelmsburg vermisst

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Hamburger Abendblatt



Phoenix Viertel

Wilstorfer Straße: Ein Flair wie im Schanzenviertel vor 15 Jahren

Hamburger Abendblatt



ARD

Sechs Millionen Zuschauer sehen Schlagabtausch bei Jauch

Hamburger Abendblatt



Sachsen

Hamburger Schulklasse von Rechtsradikalen angegriffen

Hamburger Abendblatt



HSV-Krise live

Jarchow schwärmt von Schaaf – Kühne hält dagegen

Empfohlen von

